

PORTFOLIO SUCCESS

Vermögensverwalter	nuntios Vermögensverwaltung GmbH
Portfoliomanagement	Uwe Fröhlich
Anlageregion	Deutschland und International
Risikoklasse	2
Benchmark	Absolute Return 9,50% p.a.
AUM in Mio. EUR	21,50
Startdatum	01. Januar 2008
Geschäftsjahr	01. Januar - 31. Dezember
Einrichtungspauschale	bis 5,00% + MWSt.
Verwaltungsvergütung	1,50% p.a. + MWSt.
Mindestanlage	25.000 EUR
Depotbank	Cortal Consors



Das Portfolio strebt als Anlageziel einen möglichst hohen Wertzuwachs in Euro an. Es wird darauf abgezielt, positive, absolute Renditen zu erwirtschaften, unabhängig davon, wie gut oder schlecht die Märkte laufen. Zu diesem Zweck wird ein Teil des Vermögens in eine aktive Handelsstrategie (Long/Short) auf alle handelbaren Indizes investiert. Grundlage für die Handelsentscheidungen bildet die technische Analyse. Für die Umsetzung der Handelskomponente werden ausschließlich ETF seingesetzt. Da ETFs extrem kostengünstig sind (i.d.R. max. 0,4% Gebühren p.a. im Vergleich zu durchschnittlich 1,5% - 2,0% Gebühren p.a. für aktiv gemanagte Fonds) erzielen unsere Mandanten durch den Einsatz der ETFs eine zusätzliche Kostenersparnis von durchschnittlich 1,0% - 1,5% p.a., die natürlich ihrem Anlageergebnis zu Gute kommt. Der zweite Teil des Portfolios wird in breit gestreute Fonds mit Absolut Return Ansatz angelegt. Das Portfolio ist nicht an einer Benchmark orientiert.

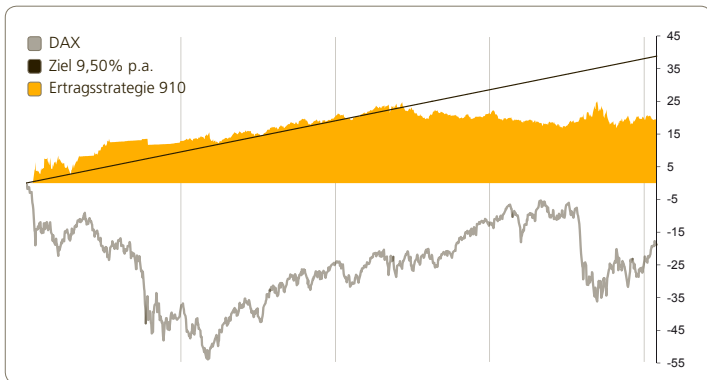
STRATEGIE 910



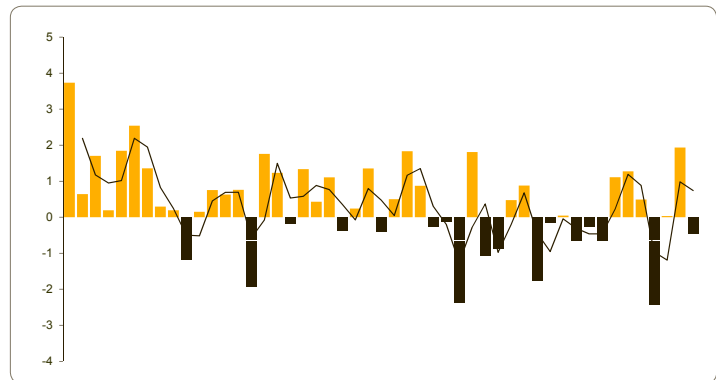
Ergebnisse im Überblick

	Strategie 910	Zielsetzung
seit Jahresbeginn	-0,45%	0,79%
seit Beginn (01.01.2008)	19,64%	38,83%
3 Monate	1,50%	2,37%
6 Monate	0,80%	4,75%
1 Jahr	0,21%	9,50%
3 Jahre	5,39%	28,50%
5 Jahre	n/a	n/a
maximaler Monatsverlust	-2,42%	
Volatilität (seit 01.01.2008)	5,18%	
positive Monate	65,31%	
Stichtag	31.01.2012	

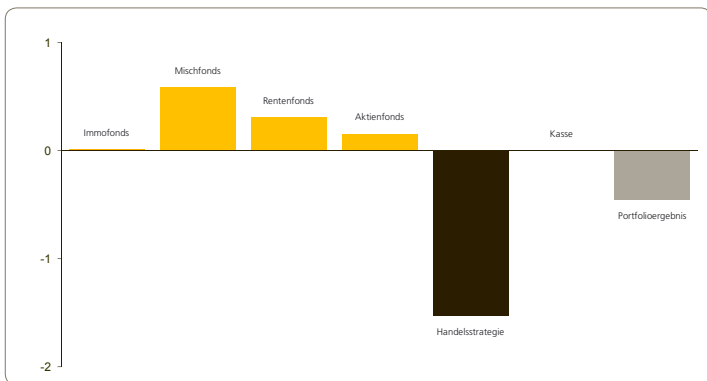
Wertentwicklung Strategie 910 in %



Monatliche Ergebnisse Strategie 910 in %



Portfoliobeitrag der Assetklassen für den 01.08.2011 - 31.01.2012



Aktueller Kommentar des Vermögensverwalters

...es scheint sich eine gewisse Entspannung abzuzeichnen. Die Aktienindizes rund um den Globus haben einen fulminanten Start ins neue Jahr hingelegt. Anscheinend wird die Krise immer mehr in den Hintergrund gedrängt. Ganz aktuell diskutieren sogar die Chinesen darüber, den Europäischen Rettungsfonds zu unterstützen – Dinge gibt's. Aber letztlich konnten u.a. auch durch solche Gerüchte unsere Investments im Januar zwischen 1% und knapp 6% zulegen – das hatten wir lange nicht mehr.

Momentan sieht es so aus, als ob sich der DAX in Richtung 7.000 Punkte bewegt. Mal abwarten ob das so einfach klappt, warten doch bis dahin noch einigen Hürden auf den Index.